

Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft sowie Albanologie

Sommersemester 2012

Indogermanische Sprachwissenschaft (Magister Artium) und Veranstaltungen für BA-Studiengänge

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES ALBANISCHEN II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13113

Inhalte: Vielfältigkeit des Sprachwandels im Bereich der Grammatik: systematische Untersuchung und Klassifikation der Spracherscheinungen: a) großräumig - allgemein übergreifenden Charakters; b) kleinräumig - Konvergenz-Erscheinungen innerhalb des Balkanareals; c) einzelsprachlich - Albanisch in seiner dialektal bezogenen Prägung.

Lernziele: Einsicht in die Gegenstände der diachronen Forschung des Albanischen; Einblick in die historische Entwicklung des albanischen Sprachsystems; exemplarische Anwendung der bewährten genealogisch-vergleichenden Rekonstruktionsmethode unter Berücksichtigung der Arbeitsverfahren im Bereich der Areallinguistik.

Voranmeldung ist erwünscht.

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 Minuten)

oder

Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen)

oder

Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen)

Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht WP 3.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

PD DR. PETER MUMM

VERTIEFUNG INDOGERMANISTIK

4-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,

Beginn: 17.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Tafelübung

Belegnummer: 13487

Beschreibung: Der Vertiefungskurs widmet sich den einzelnen idg. Sprachzweigen und vermittelt das Wichtigste zu Textbestand, Überlieferung und Lautlehre.

Literatur: Benjamin W. Fortson IV: Indo-European Language and Culture. Second edition 2010. Kap. 9-20. Außerdem werden Skripte ausgeteilt.

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 - 90 Minuten).

BA HF AVL: Klausur (60 - 90 Minuten).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

DR. DIETER GUNKEL, PD DR. PETER MUMM

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT INDOGERMANISCH II: VEDISCH

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 328,

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13560

Beschreibung: Gegenstand ist die vedische Sprache und Literatur. Nach einem kurzen Überblick über den Veda beginnen wir mit der Lektüre von Rätselliedern, nicht nur für uns schwierig, sondern bereits zur Zeit seiner Abfassung. Das vedische Rätsel soll ein Leitmotiv unseres Seminars sein - geeignet für Einsteiger wie für Fortgeschrittene. Rätsel haben im Veda einen wichtigeren Stellenwert als in unserer Kultur. Im vedischen Rätsel werden Dinge auf fragende, andeutende, ver- und enträtselnde Weise miteinander identifiziert, wie z.B. Rede = Feuer, Sehvermögen = Sonne, Denken = Mond usw., und auf diese Weise "begreifbar" oder "rituell behandelbar" gemacht. Das vedische Rätsel ist eng mit dem vedischen Opfer und damit mit dem Kern der vedischen Religion verwandt. Das Seminar ist gleichzeitig aber auch eine elementare Einführung in Grammatik und Lexikon des Vedischen auch unter sprachhistorischem Gesichtspunkt. Auch hier gibt es Rätsel, aber wir versuchen, sie zu lösen.

Es wird empfohlen, in diesem Semester auch das Seminar "Rigveda-Hymnen II" von Frau Prof. A. Mette (Do 12-14 Uhr, Ludwigstr. 21, Raum 427) zu besuchen.

Literatur:

- Elizarenkova, Tat'jana J. / Vladimir N. Toporov: Zum vedischen Rätsel des Typs BRAHMODYA. In: Semiotische Studien zum Rätsel. Hg. von Wolfgang Eismann und Peter Grzybek. Bochum (Brockmeyer) 1987: 39-73.
- Jamison, Stefanie / Michael Witzel: Vedic Hinduism.
- <http://www.people.fas.harvard.edu/~witzel/vedica.pdf>
- Rig-Veda. Das heilige Wissen. Erster und zweiter Liederkreis. Aus dem vedischen Sanskrit übersetzt und herausgegeben von Michael Witzel und Toshifumi Goto unter Mitarbeit von Eijiro Doyama und Mislav Jezic. Frankfurt: Verlag der Weltreligionen. 2007, pp. 1-889

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Sanskritkenntnisse.

PD DR. PETER MUMM**SOCKEL PRAGMATIK, SOZIOLOGISTIK, RHETORIK**

1-stündig,

Do 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Vorlesung**Belegnummer:** 13558

Beschreibung: Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld.

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.

Nachweis: BA HF AIS: Die Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit dem Vertiefungskurs abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

PD DR. PETER MUMM**VERTIEFUNG PRAGMATIK, SOZIOLOGISTIK, RHETORIK**

1-stündig,

Do 13-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Übung**Belegnummer:** 13559

Nachweis: BA HF AIS: Der Vertiefungskurs Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der Sockelvorlesung abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

BA HF AVL: Der Vertiefungskurs Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der Sockelvorlesung abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

PD DR. PETER MUMM**KLASSISCH-ARMENISCH II**

1-stündig,

Fr 12-13 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117,

Beginn: 20.04.2012, Ende: 20.07.2012

Arbeitsform: Kernseminar**Belegnummer:** 13719

Beschreibung: Der Fortsetzungskurs aus dem WiSe 2011/12 schreitet zunächst weiter am Lehrbuch von Thomson fort. Danach sollen Ausschnitte aus Originaltexten des biblischen wie des profanen Klassisch-Armenisch gelesen werden, und es soll ein Überblick über die Hauptstationen der Vorgeschichte des Klassisch-Armenischen vermittelt werden.

Literatur:

- Schmitt, Rüdiger: Grammatik des Klassisch-Armenischen: Innsbruck 1981.
- Thomson, Robert W.: An Introduction to Classical Armenian. Delmar, New York (Caravan) 1975.
-

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

DR. DIETER GUNKEL**HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT INDOGERMANISCH I: AKZENTSYSTEME UND IHRE GESCHICHTE**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Proseminar**Belegnummer:** 13555

Beschreibung: In diesem Proseminar werden Akzentsysteme behandelt mit besonderer Rücksicht auf das Altgriechische und Vedische, wo die Akzentuierung durch eine interessante Interaktion von phonologischen, morphosyntaktischen und semantischen Faktoren entsteht. Diese Systeme werden sowohl aus synchroner als auch aus diachroner Sicht betrachtet.

Literatur: Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen.

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 Minuten)

oder

Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen)

oder

Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen)

Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

DR. DIETER GUNKEL**HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES GRIECHISCHEN**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Proseminar**Belegnummer:** 13557

Beschreibung: Dieses Proseminar bietet einen Überblick über die sprachliche Entwicklung des Altgriechischen. Sprachwissenschaftliche Kenntnisse werden anhand von regelmäßiger Homerlektüre vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen: Griechischkenntnisse

Literatur:

- Bakker, Egbert J. (ed.) 2010: A Companion to the Ancient Greek Language. Chichester.
- Buck, Carl Darling 19684: The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Duhoux, Yves / Morpurgo Davies 2008: A Companion to Linear B: Mycenaean Greek Texts and Their World. Louvain-la-Neuve.
- Meier-Brügger, Michael 1992: Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.
- Meillet, Antoine 19758: Aperçu d'une histoire de la langue grecque. Paris.
- Peters, Martin 1980: Untersuchungen zur Vertretung der indogermanischen Laryngale im Griechischen. Wien.
- Rix, Helmut 19922: Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzer, Eduard 1939: Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion.

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 Minuten)
 oder
 Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen)
 oder
 Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen)
 Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

PD DR. GÖTZ KEYDANA

INDOGERMANISCHE PHONOLOGIE

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14146

In der Veranstaltung sollen aktuelle Probleme der indogermanischen Phonologie diskutiert und Lösungsansätze evaluiert werden. Die zu behandelnden Phänomene werden in Abstimmung mit den Teilnehmern ausgewählt. Mögliche Themen sind z.B. Laryngalvertretungen, der idg. Sibilant, die Velarreihen sowie Probleme der Syllabifizierung. Ziel ist es, einerseits einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung zu erarbeiten, andererseits indogermanistische Rekonstruktion mit Erkenntnissen der Typologie und der modernen Phonetik und Phonologie rückzukoppeln.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Grundstudium

AO. UNIV.-PROF. DR. THOMAS LINDNER

VULGÄRLATEIN

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Leopoldstraße 13, Haus 1-1302

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14147

Beschreibung: In der Lehrveranstaltung „Vulgärlatein“ soll ein Überblick über die diachrone Entwicklung vom volkssprachlichen Latein bis hin zum Frühromanischen gegeben werden. Als Lektüregrundlage werden – neben ausgewählten Inschriften und kleineren Textpassagen – vor allem die Freigelassenengespräche in der *Cena Trimalchionis* aus Petrons *Satyrica* in literarischer und vor allem sprachwissenschaftlicher Hinsicht interpretiert.

Der Semesterplan im einzelnen:

- Einführung in das Vulgärlatein (Definitionsproblematik, Überlieferung, Datierungsfragen, Grammatik, sprachliche Besonderheiten, Varietäten usw.)
- Petron: Leben und Werk (mit Besprechung der *questione petroniana*: Identifizierungs- und Datierungsproblematik) *Satyrica*: Vorbilder, Quellen, Gattungsproblematik, Überlieferung und Rezeption
- Sprachwissenschaftliche Interpretation ausgewählter vulgärlateinischer Texte (v.a. Freigelassenengespräche aus Petrons *Satyrica*)

Bibliographie und Textunterlagen werden in der LV bereitgestellt.

DR. PHIL. SABINE ZIEGLER**HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT INDOGERMANISCH I: GERMANISCHE SPRACHGESCHICHTE**

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Arbeitsform: Seminar**Belegnummer:** 13556

Beschreibung: Als Ergänzung zu dem Kurs „Westgermanisch historisch-vergleichend“ von O. Hackstein im WS 2011/12 wird in diesem Kurs der Schwerpunkt auf das Ostgermanische gelegt. Das Germanische ist ein wichtiger Sprachzweig innerhalb der indogermanischen Sprachen; es unterscheidet sich vor allem durch die germanische Lautverschiebung und die Entwicklung eines „schwachen Präteritums“ von anderen indogermanischen Sprachen. Das Ostgermanische bildet die altertümlichste Untergruppe der germanischen Sprachen, ist jedoch nur spärlich bezeugt. Außer einigen wenigen Sprachresten des Vandalischen und Burgundischen sowie des Krimgotischen ist nur das Gotische in einem größeren Textumfang (ins Gotische übersetzte Teile des Neuen Testaments und einige wenige spracheneigene Zeugnisse wie die *Skeireins*) überliefert. In dem Kurs werden nach einer kurzen Darstellung des Burgundischen, Vandalischen und Krimgotischen gotische Textstücke mit historisch-vergleichenden und grammatischen Erläuterungen gelesen. Der Kurs soll einerseits die Fähigkeit vermitteln, die gotische Sprache mit Hilfe von Grammatiken und Wörterbüchern zu übersetzen, sowie andererseits das Gotische und andere ostgermanische Sprachreste historisch-vergleichend in die germanischen Sprachen (interne Rekonstruktion) und in die anderen indogermanischen Sprachen (externe Rekonstruktion) einordnen zu können.

Literatur:

- Braune, Wilhelm (Begr.)/Heidermanns, Frank (Bearb.): Gotische Grammatik. (= Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte. Hauptreihe A, Bd 1). 20. Auflage. Tübingen 2004.
- Feist, Sigmund: Vergleichendes Wörterbuch der gotischen Sprache mit Einschluss des Krimgotischen und sonstiger zerstreuter [sic] Überreste des Gotischen. 3. neubarb. Aufl. Leiden (Brill) 1939.
- Francovich-Onesti, Nicoletta: I Vandali. Lingua e storia. Rom (Carocci) 2002.
- Harbert, Wayne: The Germanic Languages. Cambridge (CUP) 2007.
- Haubrichs, Wolfgang: „Burgundian Names - Burgundian Language“. in: Georgio Ausenda/Ian Wood (Hrsg.), The Burgundians from the Migration Period to the Sixth Century, Anaheim, CA (Woodbridge Press) im Druck.
- Köbler, Gerhard: Gotisches Wörterbuch, unter der URL: <http://www.koeblergerhard.de/gotwbin.html>
- Lehmann, Winfred P.: A Gothic Etymological Dictionary. Leiden (Brill) 1986.
- Ringe, Don: From Proto-Indo-European to Proto-Germanic. Oxford (OUP) 2006.
- Stearns, MacDonald: Crimean Gothic - analysis and etymology of the corpus. Saratoga (Anma Libri) 1978. (= StLP 6, Berkeley dissertation 1973; with a facsimile of the first edition of Busbecq's transcriptions).
- Streitberg, Wilhelm: Die gotische Bibel. 4th edition, Heidelberg 1965.
- Tischler, Johann: Neu- und wiederentdeckte Zeugnisse des Krimgotischen, IBS (Vorträge und kleinere Schriften) 21 (1978).

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 Minuten)

oder

Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen)

oder

Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen)

Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

EDUARD GEORG MEUSEL**TUTORIUM ZU VERTIEFUNG INDOGERMANISTIK**

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 203,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Tutorium

Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft

Sommersemester 2012

B.A. HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft

P2: Grundlagen der historischen und arealen Sprachwissenschaft

PD DR. PETER MUMM

VERTIEFUNG INDOGERMANISTIK

4-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,

Beginn: 17.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Tafelübung

Belegnummer: 13487

Beschreibung: Der Vertiefungskurs widmet sich den einzelnen idg. Sprachzweigen und vermittelt das Wichtigste zu Textbestand, Überlieferung und Lautlehre.

Literatur: Benjamin W. Fortson IV: Indo-European Language and Culture. Second edition 2010. Kap. 9-20. Außerdem werden Skripte ausgeteilt.

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 - 90 Minuten).

BA HF AVL: Klausur (60 - 90 Minuten).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

EDUARD GEORG MEUSEL

TUTORIUM ZU VERTIEFUNG INDOGERMANISTIK

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 203,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Tutorium

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ

EINFÜHRUNG IN DIE ALBANOLOGIE – VERTIEFUNG

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Tafelübung

Belegnummer: 13482

Beschreibung: Diese Übung schließt sich der zweistündigen Veranstaltung "Einführung in die Albanologie" im jeweiligen Wintersemester an. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Gesamtüberblick über die Entstehung und die fortdauernde Entwicklung der Albanologie als komplexer Fachbereich zu verschaffen. Dazu kommen einzelne Rückblicke auf die Charakterzüge der albanischen Sprache und ihrer Dialektsysteme, auf deren Erforschung als indogermanische und gleichzeitig moderne Balkansprache, sowie auf die albanische Literatur, Landes- und Kulturkunde in ihren geschichtlichen und gegenwärtigen Zusammenhängen, die das Fachverständnis weiter ergänzen werden.

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 - 90 Minuten).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

P3: Grundlagen der allgemeinen und typologischen Sprachwissenschaft

PROF.DR. WOLFGANG SCHULZE

GRUNDZÜGE DER SPRACHWISSENSCHAFT

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13115

Beschreibung: In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll anhand ausgewählter Beispiele ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden, wobei den aktuellen Paradigmata 'Funktionalismus' und 'Kognitivismus' ein besonderer Stellenwert zukommt. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang in einem ersten Block (1.-4. Sitzung) Grundfragen der Beziehung von 'Sprache' zur Biologie des Menschen, zum 'Denken', zur 'Kultur' und zu sozialen Größen, ebenso, wie über Annahmen zur Evolution von Sprache als Spezifikum der species humana und die Frage der 'Sprachvielfalt' berichtet wird. In diesem Block werden auch immer wieder Momente einer Geschichte der Sprachwissenschaften angesprochen. In einem zweiten Block (5.-11. Sitzung) sollen die zentralen deskriptiven Bereiche sprachlicher Systeme aus einer vor allem typologischen Perspektive heraus besprochen werden, also Phonologie, Morphologie, Morphosyntax, Morphosemantik, Syntax, Semantik und Pragmatik. In einem dritten Block (12.-14. Sitzung) werden historische Momente angesprochen, d.h. es wird der Frage nachgegangen, wie Sprachen sich in der Zeit verändern und was die verändernden Faktoren sind (Sprachwandel, Sprachkontakt usw.).

Nachweis: BA HF AIS: Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

BA HF AVL: Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs**, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet). Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: a/c/e/g“ (WP 3.0.1/3/5/7). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. Sie müssen diese Veranstaltung mit dem Vertiefungskurs (s. unten) kombinieren.

PROF.DR. WOLFGANG SCHULZE**VERTIEFUNG GRUNDZÜGE DER SPRACHWISSENSCHAFT**

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 020,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Tafelübung**Belegnummer:** 13444

Beschreibung: Der Vertiefungskurs zur Sockelvorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" soll die jeweils in der Vorlesung behandelten Themen übergreifend vertiefen, d.h. es wird die jeweilige Thematik anhand ausgewählter Beispiele, die am Ende der einzelnen Sitzungen der Vorlesung zur Präparation ausgegeben werden, genauer besprochen und stärker noch als in der Vorlesung vor allem in Bezug auf methodische Fragestellungen diskutiert.

Nachweis: BA HF AIS: Der Vertiefungskurs wird gemeinsam mit der Vorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" abgeprüft. Siehe dort.

BA HF AVL: Der Vertiefungskurs wird gemeinsam mit der Vorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" abgeprüft. Siehe dort.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: b/d/f/h“ (WP 3.0.2/4/6/8). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. Bitte kombinieren Sie den Kurs mit der Vorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft".

P6: Morphosyntax mit syntaktischem Schwerpunkt**PROF.DR. ELENA SKRIBNIK****SYNTAX (SOCKELVORLESUNG)**

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,

Beginn der Vorlesung am 9.05.2011!

Beginn: 23.04.2012, Ende: 16.07.2012

Arbeitsform: Vorlesung**Belegnummer:** 13493

Beschreibung: Die Vorlesung führt sprachübergreifend in die linguistische Beschreibungsebene Syntax (Satzlehre) ein: Bauformen des Satzes, syntaktische Funktionen, Typologie des Satzbaus.

Nachweis: BA HF AIS: Die Vorlesung wird zusammen mit der Vertiefung Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

BA HF AVL: Die Vorlesung wird zusammen mit der Vertiefung Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

KATHARINA GEIGER**VERTIEFUNG SYNTAX**

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Proseminar**Belegnummer:** 13445

Beschreibung: In diesem Kurs werden folgende Aspekte der Syntax vertieft behandelt:

Kognitive Syntax

Was wissen oder ahnen wir davon, wie Syntax im Gehirn verarbeitet wird?

Welche Verbindung besteht zwischen Syntax und anderen kognitiven Leistungen?

Theoretische Syntax

Leider gibt es „keine syntaktische Theorie, die empirisch und konzeptuell so zufriedenstellend wäre, dass sie von der Forschungsgemeinschaft als Grundlagentheorie akzeptiert werden könnte.“ (Pafel 2011, S. 3) Nun ist es nicht nur unbefriedigend, bei der reinen Deskription stehen zu bleiben – wenn man nicht den Anspruch auf die einzige Wahrheit hat, ist es auch spannend zu erkennen, wie kontrovers und doch wechselseitig beeinflusst die verschiedenen Syntaxtheorien sind. Ein kleiner Einblick in die formalen Theorien auf der einen Seite und in die kognitiv-funktionalen Theorien auf der anderen Seite soll diese Faszination vermitteln.

Typologische Syntax

Ein wichtiges Ziel ist, immer wieder aufzuzeigen, wie unterschiedlich syntaktische Strukturen in den Sprachen der Welt wirken. Wie funktioniert Agreement in romanischen und in Bantu-Sprachen? Wie analysiert man Fragesätze im Tlingit und in Kwa-Sprachen?

Leistungsnachweis: Übungsblätter

Literatur:

Jürgen Pafel: Einführung in die Syntax. Grundlagen – Strukturen – Theorien. Stuttgart: Metzler 2011

Andrew Carnie: Constituent Structure. Oxford University Press 2010

Ina Bornkessel-Schlesewsky, Matthias Schlewewski: Processing Syntax and Morphology. A Neurocognitive Perspective. Oxford University Press 2009

Nachweis: BA HF AIS: Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

BA HF AVL: Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

BA NF ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 3.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

P7: Historische Linguistik B

Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 7.0.1 bis P 7.0.4 sind zwei Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu wählen. Jede dieser Lehrveranstaltungen schließt mit einer benoteten Prüfung ab. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Je 3 ECTS-Punkte.

DR. DIETER GUNKEL

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT INDOGERMANISCH I: AKZENTSYSTEME UND IHRE GESCHICHTE

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13555

Beschreibung: In diesem Proseminar werden Akzentsysteme behandelt mit besonderer Rücksicht auf das Altgriechische und Vedische, wo die Akzentuierung durch eine interessante Interaktion von phonologischen, morphosyntaktischen und semantischen Faktoren entsteht. Diese Systeme werden sowohl aus synchroner als auch aus diachroner Sicht betrachtet.

Literatur: Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen.

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 Minuten)
 oder
 Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen)
 oder
 Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen)
 Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

DR. PHIL. SABINE ZIEGLER

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT INDOGERMANISCH I: GERMANISCHE SPRACHGESCHICHTE

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13556

Beschreibung: Als Ergänzung zu dem Kurs „Westgermanisch historisch-vergleichend“ von O. Hackstein im WS 2011/12 wird in diesem Kurs der Schwerpunkt auf das Ostgermanische gelegt. Das Germanische ist ein wichtiger Sprachzweig innerhalb der indogermanischen Sprachen; es unterscheidet sich vor allem durch die germanische Lautverschiebung und die Entwicklung eines „schwachen Präteritums“ von anderen indogermanischen Sprachen. Das Ostgermanische bildet die altertümlichste Untergruppe der germanischen Sprachen, ist jedoch nur spärlich bezeugt. Außer einigen wenigen Sprachresten des Vandalischen und Burgundischen sowie des Krimgotischen ist nur das Gotische in einem größeren Textumfang (ins Gotische übersetzte Teile des Neuen Testaments und einige wenige spracheneigene Zeugnisse wie die *Skeireins*) überliefert. In dem Kurs werden nach einer kurzen Darstellung des Burgundischen, Vandalischen und Krimgotischen gotische Textstücke mit historisch-vergleichenden und grammatischen Erläuterungen gelesen. Der Kurs soll einerseits die Fähigkeit vermitteln, die gotische Sprache mit Hilfe von Grammatiken und Wörterbüchern zu übersetzen, sowie andererseits das Gotische und andere ostgermanische Sprachreste historisch-vergleichend in die germanischen Sprachen (interne Rekonstruktion) und in die anderen indogermanischen Sprachen (externe Rekonstruktion) einordnen zu können.

Literatur:

- Braune, Wilhelm (Begr.)/Heidermanns, Frank (Bearb.): Gotische Grammatik. (= Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte. Hauptreihe A, Bd 1). 20. Auflage. Tübingen 2004.
- Feist, Sigmund: Vergleichendes Wörterbuch der gotischen Sprache mit Einschluss des Krimgotischen und sonstiger zerstreuter [sic] Überreste des Gotischen. 3. neubarb. Aufl. Leiden (Brill) 1939.
- Francovich-Onesti, Nicoletta: I Vandali. Lingua e storia. Rom (Carocci) 2002.
- Harbert, Wayne: The Germanic Languages. Cambridge (CUP) 2007.
- Haubrichs, Wolfgang: „Burgundian Names - Burgundian Language“. in: Georgio Ausenda/Ian Wood (Hrsg.), The Burgundians from the Migration Period to the Sixth Century, Anaheim, CA (Woodbridge Press) im Druck.
- Köbler, Gerhard: Gotisches Wörterbuch, unter der URL: <http://www.koeblergerhard.de/gotwbhin.html>
- Lehmann, Winfred P.: A Gothic Etymological Dictionary. Leiden (Brill) 1986.
- Ringe, Don: From Proto-Indo-European to Proto-Germanic. Oxford (OUP) 2006.
- Stearns, MacDonald: Crimean Gothic - analysis and etymology of the corpus. Saratoga (Anma Libri) 1978. (= StLP 6, Berkeley dissertation 1973; with a facsimile of the first edition of Busbecq's transcriptions).
- Streitberg, Wilhelm: Die gotische Bibel. 4th edition, Heidelberg 1965.
- Tischler, Johann: Neu- und wiederentdeckte Zeugnisse des Krimgotischen, IBS (Vorträge und kleinere Schriften) 21 (1978).

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 Minuten)
 oder
 Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen)
 oder
 Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen)
 Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

DR. DIETER GUNKEL
HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES GRIECHISCHEN

2-stündig,
 Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103,
 Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Proseminar
Belegnummer: 13557

Beschreibung: Dieses Proseminar bietet einen Überblick über die sprachliche Entwicklung des Altgriechischen. Sprachwissenschaftliche Kenntnisse werden anhand von regelmäßiger Homerlektüre vertieft.
 Teilnahmevoraussetzungen: Griechischkenntnisse

Literatur:

- Bakker, Egbert J. (ed.) 2010: A Companion to the Ancient Greek Language. Chichester.
- Buck, Carl Darling 19684: The Greek dialects. Grammar, selected inscriptions, glossary. Chicago.
- Duhoux, Yves / Morpurgo Davies 2008: A Companion to Linear B: Mycenaean Greek Texts and Their World. Louvain-la-Neuve.
- Meier-Brügger, Michael 1992: Griechische Sprachwissenschaft. Band I: Bibliographie; Einleitung; Syntax. Band II: Wortschatz; Formenlehre; Lautlehre; Indizes. Berlin / New York.
- Meillet, Antoine 19758: Aperçu d'une histoire de la langue grecque. Paris.
- Peters, Martin 1980: Untersuchungen zur Vertretung der indogermanischen Laryngale im Griechischen. Wien.
- Rix, Helmut 19922: Historische Grammatik des Griechischen: Laut- und Formenlehre. Darmstadt.
- Schwyzler, Eduard 1939: Griechische Grammatik. Band I: Allgemeiner Teil; Lautlehre; Wortbildung; Flexion.

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 Minuten)
 oder
 Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen)
 oder
 Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen)
 Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ
HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES ALBANISCHEN II

2-stündig,
 Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,
 Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

Arbeitsform: Proseminar
Belegnummer: 13113

Inhalte: Vielfältigkeit des Sprachwandels im Bereich der Grammatik: systematische Untersuchung und Klassifikation der Spracherscheinungen: a) großräumig - allgemein übergreifenden Charakters; b) kleinräumig - Konvergenz-Erscheinungen innerhalb des Balkanareals; c) einzelsprachlich - Albanisch in seiner dialektal bezogenen Prägung.
Lernziele: Einsicht in die Gegenstände der diachronen Forschung des Albanischen; Einblick in die historische Entwicklung des albanischen Sprachsystems; exemplarische Anwendung der bewährten genealogisch-vergleichenden Rekonstruktionsmethode unter Berücksichtigung der Arbeitsverfahren im Bereich der Areallinguistik.

Voranmeldung ist erwünscht.

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 Minuten)

oder

Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen)

oder

Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen)

Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht WP 3.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

PROF.DR. WOLFGANG SCHULZE

LINGUISTISCHE BESCHREIBUNG: MALAGASY

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 119,

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13551

Beschreibung: Madagassisch (besser: Malagasy) ist die westliche austronesische Sprache und wird von knapp 20 Mio. Menschen auf Madagaskar gesprochen, wo es neben Französisch Amts- und Staatssprache ist. Gewöhnlich wird der Zeitraum von 400-700 n.Chr. für die Einwanderung der Früh-Malagasy-Sprecher angenommen, wobei als Herkunftsgebiet gewöhnlich Südborneo (Kalimantan) angesetzt wird. Die Frage, ob es (wie es die lokalen Traditionen behaupten) vor der Einwanderung eine Besiedlung der Insel gegeben hat und inwieweit diese vermutete Sprache das Malagasy beeinflusst hat, ist bis heute unbeantwortet geblieben. Das Malagasy, das gerne der dem östlichen Zweig der Barito-Gruppe des Malayisch-Polynesischen zugeordnet wird) hat eine Reihe von typisch austronesischen Sprachzügen gewahrt, wie sie sich etwa auch im Ma'anyan (Südborneo) finden. Andererseits hat die Sprache eine Vielzahl von idiosynkratischen Entwicklungen erfahren, die sie zu einer Sonderstellung innerhalb des Malayisch-Polynesischen gebracht hat. Hierzu hat auch eine Vielzahl von Lehnwörtern aus Bantu-Sprachen beigetragen. Malagasy ist markiert durch eine (akkusativische) VS / VOA-Wortstellung sowie durch eine stark analytische Morphosyntax, die mit rein morphologischen Verfahren besonders in der Verbalbildung konkurriert.

In der Veranstaltung soll (nach einem Überblick über die Geschichte Madagaskars und seiner Kulturgeschichte) in die Grundlagen des Malagasy eingeführt werden, wobei die Einarbeitung in die Synchronie der Sprache im Vordergrund steht. Die Veranstaltung soll dazu dienen, systematisch in die Dimension der ‚deskriptiven Sprachwissenschaft‘ einzuführen, also in Theorien, Methoden und Techniken der Sprachbeschreibung und Datenanalyse. Malagasy fungiert also als Datengrundlage, doch soll auch angestrebt sein, dass die TeilnehmerInnen eine Minimalkompetenz im sprachlichen Ausdruck erlangen (was für jede deskriptive Herangehensweise unerlässlich ist). Weiterhin steht die Typologisierung der madagassischen Sprachstrukturen im Vordergrund und - soweit wie möglich - eine Interpretation in kognitiv-linguistischer Hinsicht. Literatur wird zu Beginn des Semesters genannt. Der Strukturkurs kann ohne Voraussetzungen besucht werden. Freude am Kennenlernen einer exotischen Sprache wird aber erwartet.

Prüfungsform:

BA AIS / PS Magister: Klausur (60 Min.).

Magister/PhD HS: Zum Erwerb eines Hauptseminarscheins ist das Abfassen einer Hausarbeit erforderlich (minimal 20 Seiten = etwa 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen [2.500 Zeichen pro Seite]).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

P10: Sprache im sozialen Kontext

PD DR. PETER MUMM**SOCKEL PRAGMATIK, SOZIOLOGIE, RHETORIK**

1-stündig,

Do 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Belegnummer: 13558

Arbeitsform: Vorlesung

Beschreibung: Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld.

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.

Nachweis: BA HF AIS: Die Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit dem Vertiefungskurs abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

PD DR. PETER MUMM**VERTIEFUNG PRAGMATIK, SOZIOLOGIE, RHETORIK**

1-stündig,

Do 13-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13559

Nachweis: BA HF AIS:

Der Vertiefungskurs Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der Sockelvorlesung abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

BA HF AVL:

Der Vertiefungskurs Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der Sockelvorlesung abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

P11: Empirische Linguistik B

ANDREA KARSTEN

VERMITTLUNGSKOMPETENZ II: WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,

Beginn: 20.04.2012, Ende: 20.07.2012

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13550

Beschreibung: Ziel der Übung ist, sich in der Kunst, wissenschaftliche Arbeiten zu schreiben, zu verbessern. Im Rahmen der Übung verfasst jeder Teilnehmer eine wissenschaftliche Hausarbeit und legt sie in ihren Konzeptions- und Entstehungsphasen den übrigen Teilnehmern zur Diskussion vor. Die Thematik dieser Hausarbeit kann - und sollte im Regelfall - dem Rahmen einer diessemestrigen Lehrveranstaltung entnommen sein und kann auf dem evtl. dort vorgelegten Thesenpapier aufbauen. Dies sind z.B. im Rahmen des BA-Studiengangs die Lehrveranstaltungen P 7.0.1. - P 7.0.4 oder P 11.2.1 - P 11.2.4. Auch die Bachelorabschlussarbeit kann Thema sein. Die Übung ist für Studierende des BA-Studiengangs Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft verpflichtend. Studierenden der auslaufenden Magisterstudiengänge wird sie dringend empfohlen.

Bemerkung: Achtung! Die erste Sitzung findet nicht am 20., sondern am 27.4. statt!

DR. DIETER GUNKEL, PD DR. PETER MUMM

HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT INDOGERMANISCH II: VEDISCH

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 328,

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13560

Voraussetzungen: Sanskritkenntnisse.

Beschreibung: Gegenstand ist die vedische Sprache und Literatur. Nach einem kurzen Überblick über den Veda beginnen wir mit der Lektüre von Rigveda 1, 164 - ein Rätsellied, nicht nur für uns schwierig, sondern bereits zur Zeit seiner Abfassung. Das vedische Rätsel soll ein Leitmotiv unseres Seminars sein - geeignet für Einsteiger wie für Fortgeschrittene. Rätsel haben im Veda einen wichtigeren Stellenwert als in unserer Kultur. Im vedischen Rätsel werden Dinge auf fragende, andeutende, ver- und enträtselnde Weise miteinander identifiziert, wie z.B. Rede = Feuer, Sehvermögen = Sonne, Denken = Mond usw., und auf diese Weise "begreifbar" oder "rituell behandelbar" gemacht. Das vedische Rätsel ist eng mit dem vedischen Opfer und damit mit dem Kern der vedischen Religion verwandt.

Das Seminar ist gleichzeitig aber auch eine elementare Einführung in Grammatik und Lexikon des Vedischen auch unter sprachhistorischem Gesichtspunkt. Auch hier gibt es Rätsel, aber wir versuchen, sie zu lösen.

Es wird empfohlen, in diesem Semester auch das Seminar "Rigveda-Hymnen II" von Frau Prof. A. Mette (Do 12-14 Uhr, Ludwigstr. 21, Raum 427) zu besuchen.

Literatur:

- Elizarenkova, Tat'jana J. / Vladimir N. Toporov: Zum vedischen Rätsel des Typs BRAHMODYA. In: Semiotische Studien zum Rätsel. Hg. von Wolfgang Eismann und Peter Grzybek. Bochum (Brockmeyer) 1987: 39-73.
- Jamison, Stefanie / Michael Witzel: Vedic Hinduism.
- <http://www.people.fas.harvard.edu/~witzel/vedica.pdf>
- Rig-Veda. Das heilige Wissen. Erster und zweiter Liederkreis. Aus dem vedischen Sanskrit übersetzt und herausgegeben von Michael Witzel und Toshifumi Goto unter Mitarbeit von Eijiro Doyama und Mislav Jezic. Frankfurt: Verlag der Weltreligionen. 2007, pp. 1-889

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ**PHILOLOGIE DES ALBANISCHEN**

1-stündig,

Mi 9-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13561

Inhalte: Einführung in die historische Textanalyse der altalbanischen Literatur (15. – 18. Jh.); Vertiefung in die Geschichte der albanischen Schriftüberlieferung.

Lernziele: Einsicht in die Gegenstände der philologischen Forschung der albanischen Schriftüberlieferung; Einblick in die historische Entwicklung der albanischen Schriftkultur; Umgang mit den Arbeitsverfahren im Bereich der Textedition unter Berücksichtigung des alphabetischen Kodes und der Sprachnorm in einem altalbanischen Text (15. – 18. Jh.)

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 – max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 – max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

PROF.DR. WOLFGANG SCHULZE**SPRACHTYPOLOGIE UND KOGNITION II: KASUSTYPOLOGIE**

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, 119,

Beginn: 19.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer: 13549

Beschreibung: In dieser Veranstaltung soll einer der zentralsten Parameter der Sprachtypologie und diverser Syntaxtheorien, nämlich ‘Kasus’ besprochen werden. Unter Kasus kann semasiologisch eine bestimmte Morphemklasse verstanden werden, die allerdings höchst heterogene syntaktische und semantische Wirksamkeiten haben kann, oder onomasiologisch eine kognitiv bzw. auch rein sprachhistorisch begründete Strategie zur ‘Verdeutlichung’ mehr oder minder spezifischer, relationaler Beziehungen zwischen Referenten (Nominalphrasen > Nomina usw.) innerhalb von Äußerungen (‘Sätzen’) oder zwischen Äußerungen an sich, sofern diese referentiell ‘gelesen’ werden (e.g. Subordination). Zwar wird sich das Seminar vornehmlich auf diesen Verdeutlichungsaspekt beziehen, der unter dem Rubrum ‘relationale Echos’ gefasst werden kann und der in Opposition zu ‘referentiellen Echos’ am Verb tritt (Kongruenz), doch soll in einem ersten Schritt eine typologische Sichtung der Kasus-Paradigmatik aus formaler Sicht erfolgen, bevor dann Schritt für Schritt in die Beziehung von ‘Form’ und ‘Semantizität’ von Kasus eingeführt wird. Von besonderer Bedeutung wird auch die Frage der Interaktion von ‘Kasus’ mit anderen Kategorien sein (Numerus, Klasse/Sexu/Genus, Personalität, referentielle Hierarchien usw.).

Prüfungsform:

BA AIS / PS Magister: Kurzreferat zum Kasussystem in einer ausgewählten Sprache (15 min.) mit ausgearbeiteter Tischvorlage oder Abschlussklausur (60 Min.).

Magister/PhD HS: Zum Erwerb eines Hauptseminarscheins ist das Abfassen einer Hausarbeit erforderlich (minimal 20 Seiten = etwa 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen [2.500 Zeichen pro Seite]).

Literatur (einführend): Barry Blake 1994. Case. Cambridge: CUP.

Seminarmaterialien unter:

<http://www.lrz.de/~wschulze/WS0708/kapro2.pdf>

<http://www.lrz.de/~wschulze/WS0708/kapro3.pdf>

<http://www.lrz.de/~wschulze/WS0708/kapro5.pdf>

<http://www.lrz.de/~wschulze/WS0708/kapro7.pdf>

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

WP 1-11: Große Sprachmodule

UNIV.PROF.DR. WALTHER SALLABERGER DER CODEX URNAMMA (SUMERISCH II)

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 307,

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 12124

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an WP1/I Sumerisch I (Sumerisch-Kenntnisse).

Bemerkung: 2011 veröffentlichte Miguel Civil (in A. R. George [ed.], CUSAS 17) den Zylinder mit dem Text des Codex Urnamma, der vom Begründer des Ur III-Reiches erlassenen ältesten Rechtssammlung, die dem Codex Lipit-Eštar und dem Codex Hammurapi vorangeht. Dieser Ur III-zeitliche Text ergänzt substantiell die bisher bekannten altbabylonischen Abschriften (C. Wilcke, in: Gs. Th. Jacobsen 2002). Mit dem neuen Text des Codex Urnamma liegt uns erstmals ein Zeugnis für zuvor unbekannte Bereiche des Rechts neusumerischer Zeit vor.

Kopiervorlage liegt zu Beginn des Semesters aus.

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE SERBISCH/KROATISCH II

6-stündig,

Mo 11-12:30 Uhr c.t., Schellingstr. 10 (J), 404,

Mo 13-14:30 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 321,

Fr 10-12 Uhr c.t., A 325,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13005

Nachweis: BA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

DR. SVETLANA KAZAKOVA**BULGARISCH II**

4-stündig,

Mo 14:30-16 Uhr s.t., Schellingstr. 10 (J), 404,

Mi 12:30-14 Uhr s.t., 404,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13019

Nachweis: BA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BOZENA BARANEKOVA**SLOVAKISCH II**

4-stündig,

Di 12:30-15:45 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 244 Seminarraum,

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13034

Nachweis: BA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MARJANA JERMAN**SLOVENISCH II**

4-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,

Mi 18-19:30 Uhr s.t., A 323,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13053

Nachweis: BA Slavistik:

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.

Benotung: bestanden/nicht bestanden.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

DR. MAXIMILIAN BRAUN, DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER, EVANTHIA TSIGKANA

EINFÜHRUNG IN DIE GRIECHISCHE SPRACHE UND KULTUR II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015, Braun

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 017, Rieger

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W) Leihurturm, U 107, Casolari-Sonders

Mi 10-12 Uhr c.t., Luisenstr. 37, 335, Casolari-Sonders

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 109, Tsigkana

Mi 10-12 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 210, Tsigkana

Beginn: 16.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14188

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012, Restplatzvergabe: 14.04.2012 - 20.04.2012

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

DR. STEFAN MERKLE

EINFÜHRUNG IN DIE LATEINISCHE SPRACHE UND KULTUR II, MITTELSTUFE (FÜR FORTGESCHRITTENE)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004, Merkle

Mi 11-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., 006, Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004, Merkle

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., E 004, Merkle

Do 12-13 Uhr c.t., E 004, Merkle

Fr 12-14 Uhr c.t., E 004, Merkle

Beginn: 16.04.2012, Ende: 20.07.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14264

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012, Restplatzvergabe: 14.04.2012 - 20.04.2012

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ALMIRA ALLAMANI**ALBANISCH II**

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Do 18-20 Uhr c.t., 108,

Beginn: 17.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Übung**Belegnummer:** 13010

Beschreibung: Albanisch II ist als Fortsetzung des Kurses Albanisch I gedacht. Die Inhalte richten sich an Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 16/2-28). Im Kurs werden erweiterte Kenntnisse vermittelt: Grammatik, Wortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen. Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium, das vor allem die mündliche Kommunikation im Alltag erweitern soll.

Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Nachweis: BA HF AIS: Klausur (90 min).

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

VETON MATOSHI**TUTORIUM ZU ALBANISCH II**

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Arbeitsform: Tutorium**Belegnummer:** 13009

Beschreibung: Ziel der Veranstaltung ist, die kommunikative Sprachkompetenz und den aktiven Gebrauch alltäglicher Sprachformeln zu fördern. Durch die Arbeit mit verschiedenen Texten wird versucht, grammatische und kommunikative Kenntnisse zu erweitern. Da dieses Tutorium parallel zu Albanisch II angeboten wird, soll auch die jeweils neu erarbeitete Grammatik eingeübt werden. Kursmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1b' in WP 1 und muss mit 'Albanisch II' kombiniert werden: Sie erhalten 6 ECTS für beide Kurse, die zusammen entweder mit einer Klausur (60-90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-30 Minuten) abgeprüft werden. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

PD DR. AURELIA MERLAN**RUMÄNISCH FÜR ANFÄNGER II**

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 025, Merlan

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht**Belegnummer:** 13067

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012, Abmeldephase: 16.04.2012 - 11.05.2012

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.3/8). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Bitte kombinieren Sie diese Veranstaltung mit “Konversation und Wortschatz II” (s. unten).

PD DR. AURELIA MERLAN
KONVERSATION UND WORTSCHATZ II (RUMÄNISCH)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 101, Merlan

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, c“ (WP 1.2.4/9). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte kombinieren Sie diesen Kurs mit “Rumänisch für Anfänger II” (s. unten)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012, Abmeldephase: 16.04.2012 - 11.05.2012

Belegnummer: 13068

CARLOS-GILBERTO DE DE SOUSA FARIA
PORTUGUÊS II (BA)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 13, B 210, de Sousa Faria

Beginn: 16.04.2012, Ende: 16.07.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13562

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012, Abmeldephase: 16.04.2012 - 11.05.2012

Hinweis zur Förderstufe für MAGISTER-Studenten:

Aufgrund der Umstellung auf den B.A. Romanistik (Portugiesisch) wird der ehemalige “Förderkurs” Português elementar **nicht** mehr angeboten. Er teilt sich zukünftig auf 2 Semester auf:

- jeweils zum WS: Português I (2 SWS) und Aulas Práticas de Português I (2 SWS)
- jeweils zum SS: Português II (2 SWS) und Aulas Práticas de Português II (2 SWS)

Der “Allgemeine Sprachkurs” Português complementar wird vorerst noch weiter angeboten (siehe Menüpunkt Grundstufe).

BACHELOR OF ARTS

Faria: Português I

2std., Mo von 12-14, Uhr

Dieser Kurs ist für Studierende von Bachelor of Arts ohne Vorkenntnisse gedacht. Hier werden wir versuchen Grundkenntnisse der portugiesischen Sprache zu erwerben. Nach diesem Kurs gibt es eine Klausur von 90 Minuten.

Arbeitsmaterialien: Grammatik: M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik. Niemeyer Verlag; Wörterbücher: Português - Alemão und Alemão - Português von Porto Editora, oder Langenscheidt. Weitere Materialien werden am Anfang des Semesters angegeben.

SPRECHSTUNDEN:

Mittwochs von 17 bis 18 Uhr

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp ‘Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2c’ in WP 1: Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (30-60 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein.

Zum Erwerb der in SLK für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit ‘Aulas Práticas II’.

Bemerkung: Dieser Kurs wird grundsätzlich (d.h. von Studierenden der B.A.-Studiengänge und der “alten” Studiengänge) per LSF belegt

CARLOS-GILBERTO DE DE SOUSA FARIA**AULAS PRÁTICAS DE PORTUGUÊS II (BA)**

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 102, de Sousa Faria

Beginn: 18.04.2012, Ende: 18.07.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht**Belegnummer:** 13563**Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist: 26.03.2012 - 02.04.2012, Abmeldephase: 16.04.2012 - 11.05.2012**Hinweis zur Förderstufe für MAGISTER-Studenten:**

Aufgrund der Umstellung auf den B.A. Romanistik (Portugiesisch) wird der ehemalige "Förderkurs" Português elementar **nicht** mehr angeboten. Er teilt sich zukünftig auf 2 Semester auf:

- jeweils zum WS: Português I (2 SWS) und Aulas Práticas de Português I (2 SWS)
- jeweils zum SS: Português II (2 SWS) und Aulas Práticas de Português II (2 SWS)

Der "Allgemeine Sprachkurs" Português complementar wird vorerst noch weiter angeboten (siehe Menüpunkt Grundstufe).

Aulas Práticas de Português I

2std., Mi von 12-14, Uhr

Dieser Kurs ist als Begleitkurs von Português I für Studierende von Bachelor of Arts gedacht. Hier werden wir versuchen, die im Português I erworbenen Grundkenntnisse zu vertiefen. Nach diesem Kurs gibt es eine Klausur von 30 Minuten.

Arbeitsmaterialien: (siehe Português I)

SPRECHSTUNDEN:

Mittwochs von 17 bis 18 Uhr

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp 'Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2c' in WP 1: Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (30-60 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Zum Erwerb der in SLK für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit '13088 Portugues II'.

Bemerkung: Dieser Kurs wird grundsätzlich (d.h. von Studierenden der B.A.-Studiengänge und der "alten" Studiengänge) per LSF belegt

ALEXA BARTELMUS**AKKADISCH II**

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 204,

Beginn: 20.04.2012, Ende: 20.07.2012

Arbeitsform: Übung**Belegnummer:** 12118

In diesem Kurs sollen die im „Akkadisch I“-Unterricht erworbenen Kenntnisse des Altbabylonischen anhand verschiedener Texte vertieft werden. Gelesen werden einige Inschriften des Königs Hammurapi von Babylon, Ausschnitte aus dem Mythos Atram-hasīs sowie Briefe aus Mari.

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss Akkadisch I. Die Kopiervorlage liegt zu Semesterbeginn aus.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

UNIV.PROF.DR. JARED MILLER**HETHITISCH II**

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 307,

Beginn: 17.04.2012, Ende: 17.07.2012

Arbeitsform: Seminar**Belegnummer:** 12035

Beschreibung: Nachdem im vorangehenden Semester die Grundzüge der hethitischen Grammatik sowie die Einführung in die hethitische Keilschrift anhand einfacher Textabschnitte vermittelt wurden, werden in dieser Übung die bereits erworbenen Grammatikkenntnisse durch die intensivere Lektüre ausgewählter Texte ergänzt und vertieft. Der Kurs dient zusätzlich zur Erweiterung des erworbenen Wortschatzes und der Keilschriftzeichenkenntnisse sowie zur Einführung in die diachrone Entwicklung der Sprache und der Schrift.

Teilnahmevoraussetzung: Abschluss Hethitisch I

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht

- entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
- oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Nachdem im vorangehenden Semester durch die Lektüre einfacher Textabschnitte die Grundzüge der hethitischen Grammatik sowie ein Einstieg in die hethitische Variante der Keilschrift vermittelt wurden, werden in dieser Übung anhand der Lektüre von weiteren ausgewählten Texten verschiedener Gattungen die bereits erworbenen Grammatikkenntnisse ergänzt und vertieft. Der Kurs dient zusätzlich zur Erweiterung des erworbenen Wortschatzes und der Keilschriftzeichenkenntnis sowie zur Einführung in die diachrone Entwicklung der Sprache und der Schrift.

LIJUDMILA OLALDE RICO**SANSKRIT 2 GRAMMATIK UND SEMANTIK**

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 101, Olalde Rico

Do 12-14 Uhr c.t., M 101, Olalde Rico

Beginn: 16.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Übung**Belegnummer:** 12029

Sanskrit 2 Grammatik Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die Grammatik des Sanskrit fort, in deren Rahmen die Studierenden die grundlegenden grammatischen Phänomene des Sanskrit kennen lernen, so wie sie z.B. in Stenzlers Elementarbuch der Sanskrit-Sprache beschrieben sind.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in einfachen Texten zu erkennen und zu analysieren.

Sanskrit 2 Semantik Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung Sanskrit 2 Grammatik erworbenen Kenntnisse anhand von einfachen Texten.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Grammatikübung erworbenen Kenntnisse aktiv anhand von einfachen, originalsprachlichen Texten anzuwenden. Sie bauen anhand eines Glossars progressiv einen Grundwortschatz des Sanskrit auf, den sie passiv beherrschen.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht

- entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
- oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

LIJDMILA OLALDE RICO, KATHRIN ZACHERL**TUTORIUM SANSKRIT 2**

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Arbeitsform: Übung**Belegnummer:** 12030

Inhalte: Das Tutorium beinhaltet eine vertiefende Wiederholung der in den Lehrveranstaltungen Sanskrit 2 Grammatik und Sanskrit 2 Semantik vermittelten Kenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden vertiefen und festigen die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse in Grammatik und Lexik des Sanskrit.

LIJDMILA OLALDE RICO**KLASSISCHES TIBETISCH 2 GRAMMATIK UND SEMANTIK**

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015, Olalde Rico

Do 10-12 Uhr c.t., A 015, Olalde Rico

Beginn: 16.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Übung**Belegnummer:** 12001**Klassisches Tibetisch 2 Grammatik**

Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die grundlegende Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache vertiefend fort.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in einfachen Texten zu erkennen und zu analysieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Behandlung der grammatischen Morpheme.

Klassisches Tibetisch 2 Semantik

Inhalte: Die Übung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Übung Tibetisch 2 Grammatik erworbenen Grammatikkenntnisse anhand von einfachen Texten.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Grammatikübung erworbenen Kenntnisse aktiv anhand von einfachen originalsprachlichen Texten anzuwenden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des klassischen Tibetisch auf, den sie passiv beherrschen.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht

- entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
- oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

LIJDMILA OLALDE RICO, ANNA-MARIA VON PARSEVAL**TUTORIUM TIBETISCH 2**

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Arbeitsform: Übung**Belegnummer:** 12003

Inhalte: Das Tutorium beinhaltet eine vertiefende Wiederholung der in den Lehrveranstaltungen Klassisches Tibetisch 2 Grammatik und Klassisches Tibetisch 2 Semantik vermittelten Kenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden vertiefen und festigen die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse in Grammatik und Lexik der klassischen tibetischen Schriftsprache.

JENS KNÜPPEL**HINDI 2 GRAMMATIK UND SEMANTIK**

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,

Do 10-12 Uhr c.t., M 203,

Beginn: 16.04.2012, Ende: 19.07.2012

Arbeitsform: Sprachunterricht**Belegnummer:** 12018**Hindi 2 Grammatik**

Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die grundlegende Grammatik des Hindi vertiefend fort. Zudem erlernen die Studierenden gegebenenfalls die Urdu-Schrift sowie einige Besonderheiten des Urdu in Grammatik und Wortschatz.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene des Hindi und eventuell des Urdu in einfachen gelesenen und gesprochenen Sätzen oder kurzen Texten zu erkennen und zu analysieren.

Hindi 2 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung Hindi 2 Grammatik erworbenen Grammatikkenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Veranstaltung *Hindi 2 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von einfacheren Hindi- und gegebenenfalls Urdu-Texten anzuwenden; d.h. sie können leichteres geschriebenes Hindi sowie gegebenenfalls Urdu verstehen und übersetzen. Sie fahren fort, progressiv einen Grundwortschatz des Hindi aufzubauen.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht

- entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdspracherwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
- oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

JENS KNÜPPEL, MELANIE JENNIFER MÜLLER**TUTORIUM HINDI 2**

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Arbeitsform: Übung**Belegnummer:** 12316

Inhalte: Das Tutorium beinhaltet eine vertiefende Wiederholung der in den Lehrveranstaltungen Hindi 2 Grammatik und Hindi 2 Semantik vermittelten Kenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden vertiefen und festigen die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse in Grammatik und Lexik.